

Nationalrat

Conseil national

Consiglio nazionale

Cussegli naziunal



**19.2014**

## **Petition Klett Notburga. Stoppt 5G in der Schweiz!**

---

Bericht der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen vom 21. Januar 2020

---

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen hat an ihrer Sitzung vom 21. Januar 2020 die von Notburga Klett am 9. Mai 2019 eingereichte Petition «Stoppt 5G in der Schweiz!» geprüft.

Die Petition fordert den Stopp des 5G-Netzausbau in der Schweiz, strengere Vorschriften für Mobilfunk- und WLAN-Netze, eine bessere Information der Bevölkerung sowie die Erarbeitung internationaler Rechts- und Sicherheitsstandards durch unabhängige Experten.

### **Antrag der Kommission**

Die Kommission beantragt mit 21 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung, der Petition keine Folge zu geben.

Berichterstattung: schriftlich

Im Namen der Kommission  
Der Präsident:

Michael Töngi

Inhalt des Berichtes

- 1 Inhalt der Petition
- 2 Erwägungen der Kommission



## 1 Inhalt der Petition

Die Petition «Stoppt 5G in der Schweiz!» verlangt einen wirksamen Schutz der Bevölkerung und der Umwelt vor einwirkender Mobilfunkstrahlung durch die folgenden Massnahmen:

1. Stopp des Einsatzes von 5G in der Schweiz, auf der Erde und im Weltraum
2. Information der Bevölkerung über die Gesundheitsrisiken von HF-Strahlung
3. Starke Nutzungseinschränkungen für WLAN und Mobiltelefonie
4. Einrichtung von speziell markierten Zugabteilen mit Verbot für Mobilfunk und WLAN
5. Weisse Zonen ohne WLAN-, 3G-, 4G- oder 5G-Strahlung
6. Bevorzugung und Ausbau kabelgebundener Kommunikationsnetze
7. Lobbyingverbot für die Telekommunikationsindustrie
8. Erarbeitung internationaler Sicherheitsstandards für HF-Strahlung durch unabhängige Experten
9. Erarbeitung eines umfassenden Rechtsrahmens zur sicheren Nutzung des Weltraums durch unabhängige Experten
10. Verbot für das Fällen von gesunden Bäumen und Sträuchern zur Optimierung des 5G-Netzes
11. Bewilligungsverbot für 5G-Antennen
12. Alleinige Verantwortung für den 5G-Netzausbau und die Gesundheitsrisiken bei der Regierung und der Telekommunikationsindustrie

## 2 Erwägungen der Kommission

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates (KVF-N) hat an ihrer Sitzung vom 21. Januar 2020 vom Bericht «Mobilfunk und Strahlung» der gleichnamigen Arbeitsgruppe Kenntnis genommen. Besonders begrüßt die Kommission die vom Bericht vorgeschlagenen sechs begleitenden Massnahmen zum Umgang mit Mobilfunk: Vereinfachungen und Harmonisierungen beim Vollzug, Monitoring der Exposition und der Gesundheitsauswirkungen, Information und Sensibilisierung der Bevölkerung, Förderung der Forschung im Bereich Mobilfunk und Gesundheit, umweltmedizinische NIS-Beratungsstelle, Austauschplattform «Mobilfunk der Zukunft». Die Kommission fordert den Bundesrat auf, die sechs Massnahmen umzusetzen.

Im Zusammenhang mit dem Bericht der Arbeitsgruppe «Mobilfunk und Strahlung» hat die KVF-N auch die vorliegende Petition diskutiert. Die Kommission unterstützt ein generelles Verbot einer Technologie nicht, welche sich im Rahmen der geltenden gesetzlichen Vorgaben bewegt. Weiter enthält die Petition Forderungen unterschiedlicher Art, deren Umsetzung unerwünscht oder nicht realisierbar ist. Mit 21 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung beantragt die Kommission ihrem Rat, der Petition keine Folge zu geben.